



Compatibilité climatique Personalvorsorgestiftung der Graubündner Kantonalbank (PVS GKB)

Charakterisierung

Die Personalvorsorgestiftung der Graubündner Kantonalbank (PVS GKB) ist mit ihrem durch die Klima-Allianz grob geschätzten Anlagevolumen von rund 0.8 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die PVS GKB führt keine Website und legt entsprechend ihre Anlagepolitik nicht offen. Sie ist demzufolge gegenüber der Öffentlichkeit im Prinzip intransparent.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die PVS GKB jedoch im Oktober 2023, der Grossteil der Anlagen werde bei der Graubündner Kantonalbank verwaltet. Somit sei die Umsetzung bei der PVS GKB stark durch die Nachhaltigkeitspolitik der GKB beeinflusst. Sie stellt der Klima-Allianz verschiedene Dokumente zur Auswertung zur Verfügung. Gemäss neuem Anlagereglement verpflichtet sich die Pensionskasse zu umfassenden Nachhaltigkeitsgrundsätzen, insbesondere soll ESG-Integration im Anlageprozess und Dialog mit Emittenten erfolgen. Auch verschiedene Ausschlüsse, insbesondere von Kohleförderung und Kohleelektrizität sind festgelegt. Die PVS GKB hat ebenfalls am PACTA-Test 2022 teilgenommen. Der PACTA-Report sowie eine aktuelle ESG-Auswertung der Graubündner Kantonalbank für die PVS GKB liegen ihr vor (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Gemäss Mitteilung der PVS GKB vom Oktober 2023 ist der Klimawandel Bestandteil ihres beabsichtigten ESG-Risikomanagements.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Sowohl aus der oben erwähnten Auswertung gemäss PACTA 2022 als auch der ESG Auswertung ging im Oktober 2023 keine nachvollziehbare Dekarbonisierungsleistung im Vergleich zur konventionellen Praxis hervor.

Hingegen ergibt die Überprüfung des Fondsangebots Aktien und Obligationen der GKB durch die Klima-Allianz im Juli 2024, dass sämtliche Fonds mit dem Label ESG ausgezeichnet sind. Zudem deren Nachhaltigkeitsansätze beschrieben: es kommen Ausschlüsse, Laggards-Out und ESG-Integration zur Anwendung.

Die "ESG-gelabelten Fonds" der GKB, in welche gemäss der erwähnten Information durch die PVS GKB zum grossen Teil investiert, verfügen zwar über keine Dokumentation der Klimadaten (CO₂-Intensität im Vergleich zum respektiven Benchmark).

Diese Art der Portfoliokonstruktion entspricht jedoch einem Ansatz, der üblicherweise eine substanzielle Dekarbonisierung im Vergleich zu den Marktbenchmarks bewirkt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Der Vermögensverwalter des Grossteils des Vermögens, die GKB, ist gemäss ihrer entsprechenden Nachhaltigkeitspräsentation Mitglied bei den UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) und bei Swiss Sustainable Finance.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Gemäss Mitteilung der PVS GKB vom Oktober 2023 und auf der Basis des Anlagereglements hatte sie das Ziel, sich über externe Spezialistinnen und Spezialisten am Dialog mit Emittentinnen und Emittenten zu beteiligen, um diese auf Good Governance zu verpflichten und hinsichtlich Umwelt- und Sozialverantwortung zu sensibilisieren.

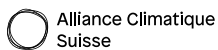
Neu im Jahr 2024 wurde die PVS GKB Mitglied der sehr ESG- und Klima-wirksamen Active-Ownership Vereinigungen ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International. Via den Dienstleister ETHOS ist sie somit Mitarbeitende an der Investoreninitiative Climate Action 100+ und vielen weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship. Die Details sind im Factsheet Stiftung Abendrot nachzulesen.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie erwähnt hat die PVS GKB erste Untersuchungen vorgenommen, es fehlt jedoch noch die Dokumentation zu den eingesetzten ESG-Fonds der GKB.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die PVS GKB hat noch keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad umzusetzen.



Schlussfolgerung:

Noch keine Klimaverträglichkeit:

- Eine umfassende Nachhaltigkeitspolitik ist aufgrund Offenlegung an die Klima-Allianz in Kraft.
- Gemäss Information der PVS GKB sind grösstenteils Fonds der GKB im Einsatz.
- Sämtliche Aktien- und Obligationenfonds der GKB tragen das Label ESG; die Portfoliokonstruktion entspricht einem Ansatz, der üblicherweise eine substanzielle Dekarbonisierung im Vergleich zu den Marktbenchmarks bewirkt.
- Die Dokumentation der Dekarbonisierungsleistung ist noch ausstehend.

- Folglich erscheint derzeit die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken (“financial materiality”) noch beschränkt auf Aktionärsbeeinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International – treuhänderische Sorgfaltspflicht gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Sobald jedoch für die vorwiegend eingesetzten “ESG Fonds” der GKB fundierte CO2-Daten vorliegen, die in Kombination mit den bereits laufenden Engagement-Aktivitäten eine gemäss den Klima-Allianz-Kriterien substanzielle Dekarbonisierung in Linie mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens erkennen lässt, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf **ORANGE** wechseln.



Tendenz 2020-2024:

Bewertung: viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die festgelegten Bestimmungen zur Nachhaltigkeit, der vorwiegende Einsatz von ESG-Fonds der GKB und das neue Engagement via die Ethos Engagement Pools haben erhebliches Potenzial, die PVS GKB auf einen dokumentierten Pfad zur Erhöhung der ESG-Qualität und der Dekarbonisierung zu führen.
- Noch ausstehend ist die Dokumentation der CO2- und ESG-Daten der ESG-Fonds der GKB sowie deren Anteil an den klimarelevanten Aktien Ausland respektive den Obligationen Ausland.
- Die konkrete Dokumentation und/oder Weiterentwicklungen der eingesetzten Fonds sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des “Impact Investing” (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.